



PROTOKOLL

DER EINWOHNER-GEMEINDEVERSAMMLUNG

VOM **MONTAG, 26. JUNI 2017**, 19.30 UHR, IM GEMEINDESAAL, TURNHALLE, BIEZWIL

TRAKTANDEN :

1. **Begrüssung durch R. Mosimann, Gemeindepräsidentin, und Wahl des/r Stimmzählers/in**
 2. **Jahresrechnung 2016 - Laufende Rechnung/Investitionsrechnung**
 - 2.1 Orientierung durch Heinz Schaad, Finanzverwalter
 - 2.2 **Antrag des GR:** Genehmigung
 - 2.3 Kenntnisnahme Bericht Revisionsstelle
 3. **Informationen des Gemeinderates**
 4. **Informationen aus der Bevölkerung**
-

VORSITZ : Rita Mosimann, Gemeindepräsidentin

PROTOKOLL : Werner Isch, Gemeindeschreiber

STIMMENZÄHLER : Roberto Wiedmer

ANWESENDE : 23 Personen (inkl. Gemeinderat), davon stimmberechtigt 19

Herr Heinz Schaad Finanzverwalter, Biezwil

Frau Lea Reimann az medien

Herr Hanspeter Flückiger Bieler Tagblatt

1. **Wahl des/r Stimmzählers/in**

R. Mosimann begrüsst zu Beginn die heute Abend erschienenen Einwohnerinnen und Einwohner. Weiter heisst sie unseren Finanzverwalter und Referenten zum Traktandum 2, Herrn Heinz Schaad, willkommen. Dazu begrüsst sie noch die Vertreter der Presse, namentlich Herrn Hanspeter Flückiger, welcher für das 'Bieler Tagblatt' berichten wird. Von der 'Solithurner Zeitung' (az) ist Frau Lea Reimann anwesend.

Im Weiteren hält R. Mosimann fest, dass die Einladung zeitgerecht erfolgte und die Unterlagen während der ordentlichen Frist von 7 Tagen im Gemeindehaus auflagen und eingesehen werden konnten. Zudem waren sie auf der Website unserer Gemeinde abrufbar.

Nach der Kenntnisnahme der Traktandenliste, welche anschliessend einstimmig genehmigt wird, erbittet sie Vorschläge für das Amt des(r) Stimmzählers(in). Dafür vorgeschlagen und anschliessend einstimmig gewählt wird Roberto Wiedmer.

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung (Budgetgemeinde) vom 5. Dezember 2016, welches während der Auflagezeit eingesehen werden konnte und, wie bereits erwähnt, zudem auf unserer Internetseite veröffentlicht ist, wurde gemäss Gemeindeordnung durch den Gemeinderat an seiner Sitzung vom Montag, 23. Januar 2017 einstimmig genehmigt. Fragen aus der Gemeindeversammlung zum Protokoll sind keine zu verzeichnen.

Abschliessend verdankt sie Gemeindeschreiber W. Isch die Abfassung des Protokolls.



2. Jahresrechnung 2016

R. Mosimann eröffnet dieses Traktandum mit dem Hinweis, dass die vorliegende Jahresrechnung noch nicht ganz top sei, aber man befinde sich auf einem guten Weg. Für die weiteren Erläuterungen übergibt sie das Wort an unseren Finanzverwalter Heinz Schaad.

H. Schaad hält zu Beginn fest, dass diese Jahresrechnung das erste Mal gemäss HRM2 geführt wurde. Das Hauptmerkmal ist die viel umfangreichere Darstellung der Rechnung auf 103 Seiten, vorher waren es gerade mal ca. 40 Seiten.

H. Schaad orientiert anschliessend, dass die Rechnung ca. Fr. 120 T. besser als das Budget abgeschlossen werden konnte. Das bessere Rechnungsergebnis ist unter anderem auf Mehrerträge bei den Gemeindesteuern (+ Fr. 56 T) zurückzuführen. Weiter konnte festgestellt werden, dass der Beitrag für den Schulverband um Fr. 32,7 T tiefer war als budgetiert. Weitere Budgetunterschreitungen sind bei den Beiträgen an die Spitex (Fr. 4 T.), an die RFOBB (Fr. 4,5 T) und beim Lastenausgleich (Fr. 15 T.) aufgetreten.

Weiter hält er fest, dass durch die Gemeindeversammlung keine Nachtragskredite zu genehmigen sind, die entstandenen Kreditüberschreitungen liegen alle im Kompetenzbereich des Gemeinderats.

Einführend zur Jahresrechnung orientiert er anhand eines Kuchendiagramms wie sich die Aufwände aufteilen. Allein 48 % gehen an die Bildung, 20 % an die soziale Sicherheit, 11 % an die Umwelt/Raumordnung und 9 % an die Allgemeine Verwaltung. Bei den Erträgen verhält es sich wie folgt: 88 % wird aus den Steuern erwirtschaftet und 9 % aus der Bildung.

Die Rechnung 2016 schliesst wie folgt ab:

2.1. Laufende Rechnung

Ergebnis vor Abschreibungen:

Total Aufwand	Fr.	1'288'257.64
Total Ertrag	Fr.	1'277'857.80
= Ertragsüberschuss	Fr.	10'399.84

=====

Vergleich Rechnung - Voranschlag:

Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung 2016	Fr.	10'399.84
Aufwandüberschuss gemäss Budget 2016	Fr.	130'867.00
= Besserstellung gegenüber dem Voranschlag	Fr.	-120'467.16

=====

Ergebnis Spezialfinanzierungen (SF)

7101 Wasserversorgung:

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 626.90 ab. Der Ertragsüberschuss wird der Verpflichtung für Spezialfinanzierung Wasser gutgeschrieben, diese beträgt per 31.12.2016 Fr. 100'816.85.

Die Abweichung gegenüber dem Budget basiert im Wesentlichen auf Mehreinnahmen bei den Grund- und Verbrauchsgebühren.

**7201 Abwasserbeseitigung:**

Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3'742.60 ab. Der Ertragsüberschuss wird der Verpflichtung für Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung gutgeschrieben, diese beträgt per 31.12.2016 Fr. 23'974.35.

Die Abweichungen gegenüber dem Budget basieren im Wesentlichen auf etwas tieferen Kosten beim Unterhalt Kanalisation sowie etwas höheren Grund- und Verbrauchsgebühren.

7301 Abfallbeseitigung:

Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 2'582.09 ab. Mit diesem Aufwandüberschuss erhöht sich der Vorschuss für die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung aus dem Jahr 2008 per 31.12.2016 auf Fr. 3'944.77.

Die Abweichungen gegenüber dem Budget basieren im Wesentlichen auf etwas höheren Kosten bei den Kehricht- und Grüngutabfuhrungen sowie etwas geringerem Gebührenertrag.

2.2 Investitionsrechnung

Gemäss Budget waren keine Investitionen vorgesehen. Die Investitionsrechnung 2016 weist eine Zunahme der Nettoinvestitionen von Fr. 25'846.20 aus.

Die Abweichungen gegenüber dem Budget basieren im Wesentlichen auf Verpflichtungen, welche in den Vorjahren budgetiert waren. Es betrifft dies die Neufassung der Turnhallenquelle sowie die Anschaffung eines Feuerwehr-Fahrzeugs.

HS hält abschliessend noch fest, dass die Schlussrevision durch K. Burkhalter durchgeführt wurde. Der Bestätigungsbericht vom 24. April 2017, der Erläuterungsbericht wird noch folgen.

Nachstehend der Rechnungsvergleich zwischen den Jahren 2015 + 2016:

Laufende Rechnung	2015	2016
		in 1000 Fr.
Gesamtertrag	1361	1278
Gesamtaufwand	1396	1288
Aufwandüberschuss	34	10
Steuereinnahmen nat. Pers.	855	904
Steuereinnahmen jur. Pers.	12	8
Übrige Steuereinnahmen	41	56
Gesamtabschreibungen	59	51
Investitionsrechnung		in 1000 Fr.
Nettoinvestitionen	-34	26
Finanzierungsüberschuss	78	81
Kennzahlen		in %
Steuerfuss nat. Personen	120	125
Steuerfuss jur. Personen	120	125
Selbstfinanzierungsgrad	-115	415
		in Fr.
Pro-Kopf-Verschuldung	1053	1204

2.2 Kenntnisnahme Bericht Revisionsstelle

Der Bericht der Revisionsstelle vom 24. April 2017, welcher ebenfalls mit den übrigen Unterlagen zur Einsichtnahme auflag, hält fest, dass die Jahresrechnung 2016 geprüft wurde. Dabei wurde festgestellt, dass die Bilanz, die Laufende Rechnung sowie die Investitionsrechnung vollständig und richtig sind und der kantonalen Gesetzgebung sowie der Gemeindeordnung entsprechen.



Das Rechnungswesen ist zweckmässig organisiert und wird kompetent geführt. Die Revisionsstelle empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2016, abschliessend mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 10'399.84, zu genehmigen.

2.3 Antrag des Gemeinderats und Beschluss

1. Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- Die laufende Rechnung 2016 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 10'399.84 zu genehmigen
- Die Investitionsrechnung 2016 mit Zunahme der Nettoinvestitionen von Fr. 25'846.20 zu genehmigen
- Die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen
- Den Aufwandüberschuss der Jahresrechnung 2016 von Fr. 10'399.84 auf das Konto Eigenkapital zu belasten.

2. Beschluss:

Von den Anwesenden werden zur vorliegenden laufenden Rechnung keine Wortbegehren gestellt und in der nachfolgenden Abstimmung **genehmigt** die Gemeindeversammlung den Antrag des Gemeinderates **einstimmig**.

Abschliessend dankt R. Mosimann H. Schaad für all die über das Jahr sehr zuverlässig geleisteten Arbeiten.

4. Informationen des Gemeinderates

Baugebiet 'Lättsmatt'

M. Tüscher berichtet bezüglich 'Lättsmatt', dass die Eigentümerin nun daran ist die eingezonte Fläche zu überbauen. Geplant sind 6 Einfamilienhäuser, der Baustart für das erste Haus ist im Frühling 2018 vorgesehen. Bei der Liegenschaft Schmittengässli 13 besteht ein Projekt für den Einbau von 6 Wohnungen. Es ist ein gemischtes Angebot an kleineren und grösseren Wohnungen zum Kauf oder zur Miete vorgesehen.

K. Mosimann fragt betreffenden geplantem Wendepplatz, ob es nicht besser wäre, eine durchgehende Strasse zum Schmittengässli hin zu erstellen. Ein Wendepplatz ist für das Manövrieren mit LKW's eher etwas problematisch. Die gleichen Bedenken äussert auch A. Gantner.

M. Tüscher bemerkt dazu, dass man diesen Vorschlag gerne entgegennimmt und an der nächsten GR-Sitzung besprechen wird.

Weiter fragt A. Gantner, wieso man nicht mit einem ortsansässigen Architekten arbeite. M. Tüscher antwortet ihm in dem Sinne, dass die Einwohnergemeinde in diesem Fall nur Planungsbehörde für die Erstellung der Infrastruktur ist. Das zu überbauende Land befindet sich im Privatbesitz und der Eigentümerin ist die Wahl ihrer Unternehmer freigestellt.

Die Anfrage von W. Reinhart, wie breit die zu erstellende Strasse wird, wird von T. Ritz mit 5 m beantwortet.

Wärmeverbund Biezwil

T. Ritz orientiert dazu, dass im letzten Winter die ersten Gespräche stattfanden. Als nächster Schritt wurde eine Bedarfsumfrage gestartet und man konnte erfreulicherweise einen guten Rücklauf der Fragebögen feststellen. Insgesamt gibt es 27 Interessenten, wovon eine Handvoll mit jüngeren Anlagen und etwa 20 mit älteren Anlagen. Ebenfalls durchgeführt wurde eine Informations-Veranstaltung. Auch wurde bereits mit den Interessenten gesprochen, wie die Installation



erfolgen könnte und mit welchen Kosten gerechnet werden muss. Nach allen Abklärungen wird dann entschieden, ob und wie ein Wärmeverbund in unserer Gemeinde realisiert werden kann.

Asylwesen SBLG

C. Fringeli teilt mit, dass wir im Moment daran sind, zusammen mit den Partnergemeinden eine zufriedenstellende Zusammenarbeit aufzugleisen. Dazu ist in erster Linie die Erarbeitung von Grundlegendendokumenten wie Zusammenarbeitsvertrag und Pflichtenhefte notwendig. Weiter muss noch bestimmt werden wie das neue Modell aussehen soll: Leitgemeindemodell oder Gemeinschaftsmodell. Über die weiteren Schritte wird dann anlässlich der Budgetgemeinde informiert werden.

Gemeinderat

R. Mosimann hält fest, dass die laufende Amtsdauer in ca. 1 Monat endet und auf diesen Zeitpunkt hin 2 Mitglieder des GR zurücktreten werden. Thomas Ritz, Vizegemeindepräsident und Gemeinderat, stellte sich während 12 Jahren für den Gemeinderat zur Verfügung und betreute das Ressort Tiefbau. Mike Zumbach war während 9 Jahren im Gemeinderat tätig und betreute das Ressort Elektra und Finanzen. Sie dankt den beiden recht herzlich für die geleisteten Arbeiten und überreicht ihnen ein Präsent.

Als Nachfolger konnten Theo Studer und Roberto Wiedmer gewonnen werden. Sie werden ihre Arbeit mit der Sitzung vom 16.8.2017 aufnehmen. Ersatzmitglieder sind neu: Bruno Ryser und August Gantner.

Weiter teilt sie mit, dass ab der neuen Amtsdauer Claudia Fringeli als Vizegemeindepräsidentin amten wird. Es ist vorgesehen, dass sie in ca. 2 Jahren nach dem Rücktritt von Rita Mosimann das Gemeindepräsidium übernehmen wird.

Im Weiteren bemerkt sie, dass wir mit dem seit langem angewandten Ressortsystem eine schlanke und funktionierende Gemeindebehörde haben.

Schliesslich dankt sie allen Gemeinderäten, Kommissionsmitglieder und den übrigen für die Gemeinde engagierten Personen für ihre wertvolle Mitarbeit in unserem Gemeinwesen.

5. Informationen aus der Bevölkerung

W. Reinhart bemerkt, dass es in der Hinteren Gasse Probleme mit freilaufenden Hunde gebe. Er habe schon verschiedentlich auf seinem Grundstück Hundekot wegräumen müssen. Auch F. Eggli beklagt sich darüber, dass er seine Weide aus demselben Grund nicht mehr benützen könne.

Weiter bemerkt W. Reinhart, dass seine Frau angeregt habe, die beiden Pflanzschalen auf dem Friedhof wieder anzupflanzen. Dies würde dem Ganzen doch eine etwas freundlichere Note verleihen.

M. Tüscher antwortet dazu, dass man den Aufruf nach einer Bepflanzung mit Blumen zum Anlass genommen habe, den Friedhof gesamthaft zu beurteilen was man verbessern könnte. Sie finde, dass sich auch das Gemeinschaftsgrab etwas lieblicher präsentieren könnte.

K. Mosimann meint dazu, dass man auch die Hinterbliebenen von den Personen in die Pflicht nimmt, welche ihre Angehörigen im Gemeinschaftsgrab beerdigt haben. Es kann ja nicht nur Pflicht der Gemeinde sein, dieses Grab zu unterhalten.

A. Gantner bemerkt noch, dass bei den Containern bei der Turnhalle dauernd eine gewisse Unordnung herrscht. Um dieses Problem in den Griff zu bekommen müsste man pro Woche 2- bis 3-mal nachschauen und ggf. aufräumen.



M. Tüscher hält dazu fest, dass die UFFK sich dieser Probleme annehmen und zu Handen des Budgets (Friedhof) für das nächste Jahr entsprechende Vorschläge präsentieren wird.

Zum Abschluss der Versammlung meldet sich T. Ritz zu Wort und hält fest, dass er, für ihn zum letzten Mal, unserer Gemeindepräsidentin recht herzlich für die mit einem grossen Zeitaufwand verbundenen Arbeiten für die Gemeinde danken möchte und wünscht dem neuen GR-Team für die künftige Arbeit alles Gute.

Schliesslich dankt R. Mosimann für das dem Gemeinderat und der Finanzverwaltung entgegengebrachte Vertrauen und macht bekannt, dass alle Anwesenden anschliessend zu einem Apéro im Rest. Rössli eingeladen sind.

SCHLUSS DER VERSAMMLUNG: 20.45 UHR

FÜR DIE EINWOHNERGEMEINDE BIEZWIL:

DIE GEMEINDEPRÄSIDENTIN:

RITA MOSIMANN

DER GEMEINDESCHREIBER:

WERNER ISCH